

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

Agenda 2030

Die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, darunter auch Österreich, bei einem Gipfeltreffen verabschiedet. Sie stellen einen globalen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Ebene dar und bauen auf das grundlegende Prinzip auf, alle Menschen miteinzubeziehen. Die 17 SDGs sind untrennbar und gleichwertig miteinander verbunden.



Am 12. Jänner 2016 beauftragte die Bundesregierung durch einen Ministerratsbeschluss alle Bundesministerien, die Prinzipien der Agenda 2030 und ihre nachhaltigen Entwicklungsziele in die relevanten Strategien und Programme einzuarbeiten und gegebenenfalls entsprechende Aktionspläne sowie Maßnahmen zu erstellen. Dabei sollen alle relevanten staatlichen Organe und Kooperationspartnerinnen/Kooperationspartner auf Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene sowie Sozialpartner, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft einbezogen werden.

Globale Klimakonferenz - Übereinkommen von Paris

Bei der Klimakonferenz im Jahr 2015 wurde mit dem Übereinkommen von Paris beschlossen die Erderwärmung auf maximal plus 2 Grad Celsius bzw. möglichst plus 1,5 Grad Celsius, gegenüber dem vorindustriellen Niveau von 1850 zu begrenzen. Ziel ist die Klimaneutralität, d.h. keine CO2-Emissionen, bis 2050. Bis 2030 sollen die CO2-Emissionen bereits deutlich verringert sein. Österreich hat sich das Ziel der Klimaneutralität bis 2040 gesetzt.

EU Green Deal



Die EU möchte in diesem Vorhaben eine weltweite Vorreiterrolle übernehmen und hat mit dem Green Deal ein entsprechendes Gesetz beschlossen um bis 2050 erster klimaneutraler Kontinent zu werden. Bis 2030 sollen die EU-weiten Treibhausgasemissionen um 55% im Vergleich zu 1990 verringert werden. Bis 2030 sollen 3 Milliarden zusätzliche Bäume in der EU gepflanzt werden.



Stadt Traun ist
Klimabündnismitglied seit 1994
Bodenbündnismitglied seit 2019
FAIRTRADE-Stadt seit 2015



Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN  11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  NATUR 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  15 LEBEN AN LAND  				
A G E N D A 2 0 3 0	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN 	Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern		
		Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern		
		wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen		
	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	den allgemeinen Zugang zu sicheren, inklusiven und zugänglichen Grünflächen und öffentlichen Räumen gewährleisten, insbesondere für Frauen und Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen		
		die Zahl der Städte und Siedlungen, die integrierte Politiken und Pläne zur Förderung der Inklusion, der Ressourceneffizienz, der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen beschließen und umsetzen, wesentlich erhöhen und gemäß dem Sendai-Rahmen für Katastrophenvorsorge 2015-2030 ein ganzheitliches Katastrophenrisikomanagement auf allen Ebenen entwickeln und umsetzen		
	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken		
		Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen		
	15 LEBEN AN LAND 	Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern		
		Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern		
		Maßnahmen einführen, um das Einbringen invasiver gebietsfremder Arten zu verhindern, ihre Auswirkungen auf die Land- und Wasserökosysteme deutlich zu reduzieren und die prioritären Arten zu kontrollieren oder zu beseitigen		
		Ökosystem- und Biodiversitätswerte in die nationalen und lokalen Planungen, Entwicklungsprozesse, Armutsbekämpfungsstrategien und Gesamtrechnungssysteme einbeziehen		
G R E E N	Schutz unseres Planeten und unserer Gesundheit mithilfe der Natur	Finanzielle Mittel aus allen Quellen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme aufbringen und deutlich erhöhen		
		Wiederherstellung der Natur und die Belebung der biologischen Vielfalt sind schnelle und kostengünstige Lösungen für die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung.		
		Wälder, Böden, Feucht- und Torfgebiete in Europa wiederherstellen. Die Aufnahme von CO2 und die Widerstandsfähigkeit unserer Umwelt gegenüber dem Klimawandel werden dadurch erhöht.		
		eine kreislaforientierte und nachhaltige Bewirtschaftung dieser Ressourcen		
T R A U N	ZIELE	Ziel für natürlichen CO2-Abbau: -310 Mio. t		
	Projekt/Maßnahme	Attraktivierung des Lebensraumes		
		Verbesserung der Lebensqualität		
		Maßnahmen gegen den Klimawandel sowie Klimawandelanpassungsmaßnahmen		
		Beschreibung		
		Jahr		
T R A U N	Naturschutzgebiet "Traunauen bei St. Martin"	Budget		
		– Gesamtfläche: 19,4217 ha		
	Naturschutzgebiet Wasserwald Traun-Oedt	seit 2001		
		– Gesamtfläche: ca. 26 ha		
	Natura 2000 - Europaschutzgebiet "Unteres Trauntal"	seit 2021		
		– zur Sicherstellung der gemeindeeigenen Wasserversorgung: Wasserschutzgebiet Zone 2 und 3 (gemäß Wasserrechtsgesetz)		
T R A U N	Natura 2000 - Europaschutzgebiet "Unteres Trauntal"	seit 2014		
		– das untere Trauntal ist seit 2000 Natura 2000- und seit 2012 Europaschutzgebiet		
T R A U N	Natura 2000 - Europaschutzgebiet "Unteres Trauntal"	seit 2000/2012		
		– ca. 18,4 ha davon befinden sich auf Trauner Gemeindegebiet im Augebiet an der westlichen Gemeindegrenze		

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

T R A U N	System Traungrün	- Förderprogramm zur grundwasserschonenden Flächenbewirtschaftung durch Anbau bestimmter Zwischenfrüchte	seit 2004	€ 4 000
		- Ziele: Minimierung von Nitratausträgen, Verhinderung von Ersosionen, Schaffung zusätzlicher Lebensräume für die Tierwelt, Verbesserung der Grundwasserqualität, Verbesserung und nachhaltige Sicherung der Qualität des Trauner Trinkwassers		
		- Förderhöhe: € 73,-/ha, max. 85 ha/Jahr, Förderobergrenze € 6.200,-/Jahr		
		- Gesamtförderung seit 2004: Fläche 979,97 ha, Betrag: € 71.538,30		
	Blütenreich Traun	- Förderprogramm zur Umwandlung von Ackerflächen in blütenreiche Pflanzengesellschaften in Traun	2005-2010	
		- Ziel: Natur und Landschaft in Traun zu schützen, zu pflegen und zu bewahren, sowie durch Erhaltung bestehender und Schaffung neuer ökologisch wertvoller Flächen die Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanzen zu verbessern.		
		- Förderhöhe: € 0,0581/m², Förderobergrenze: 15 ha/Jahr		
		- Gesamtförderung 2005-10: Fläche 31 ha, Betrag: € 18.273,90		
	Bienenschutz	- Wiedereinführung des Förderprogramms: Frühjahr 2023, siehe Amtsbericht vom 20.1.2023	2023	€ 4 000
		- Maßnahmen zur Förderung und zum Schutz der Bienen	seit 2014	
		- Pflanzung von Frühblühern, Blühwiesen, Verzicht von Insektiziden auf öffentlichen Flächen, Sensibilisierung der Bevölkerung durch regelmäßige Infos, Schaubienenstock im Waldlehrpfad Oedt		
		- Förderung der Imkerei in Traun: zur Verfügung stellen von öffentlichen Flächen für Bienenstöcke, finanzielle Unterstützung: bei Erstausrüstung von JungimkerInnen (max. 50% bzw. € 200,-/Imker, max. € 1.000,-/Jahr), des Imkerverbandes zur Anschaffung von Imkereibedarf (max. € 500,-)		
		- Bienenschutz-Maßnahmen 2023, siehe Amtsbericht vom 12.1.2023	2023	€ 5 000
T R A U N	Pflanzungen	- Pflanzung von 40 Obstbäumen und 21 Laubbäumen auf gemeindeeigenen Grundstücken an 14 Standorten (Initiative Grüne)	2014	€ 25 000
		- Pflanzung einer Bererenhecke beim Mühlbachkraftwerk	2014	€ 1 500
		- Pflanzung von 50 heimischen Obstbäumen im Aufforstungsgebiet	2015	€ 2 000
		- Pflanzung von 45 Bäumen auf gemeindeeigenen Grundstücken (15 Standorte)	2019	€ 25 000
		- Pflanzung von 25 Bäumen auf gemeindeeigenen Grundstücken (8 Standorte)	2021	€ 14 000
		- Pflanzung von 18 Bäumen auf gemeindeeigenen Grundstücken (7 Standorte)	2022	€ 16 400
		- Baumpflanzkonzept bzw. Wiederaufforstung der Traunauen (lt UA-Sitzung 31.1.2023)	2023	
		- Errichtung eines Baumlehrpfades mit waldpädagogischen Erlebnisstationen	2008	€ 6 000
	StadtNAtur Traun	- ein stadtökologisches Umsetzungsprogramm mit dem Ziel die Biodiversität in Traun zu fördern und Klimawandelanpassungsmaßnahmen durchzuführen	seit 2020	€ 10 000
		- Grundsatzbeschluss: Juni 2020, Jahresprogramme 2021, 2022, 2023		
		- Pflanzung an verschiedenen Standorten: 38 Bäume, mehrere hundert heimische Sträucher und Stauden, über tausend frühblühende Blumenzwiebeln		
		- Anlegen von Bienenweiden		
		- Bepflanzung von Baumscheiben		
		- Verteilung von kostenlosen heimischen Sträuchern, Stauden und Blumenzwiebeln am Trauner Bauernmarkt inklusive fachkundiger Beratung den privaten Garten oder Balkon insektenfreundlich zu gestalten		
		- Bau von Kleintierhabitaten: Nisthilfen für Insekten und Vögel, Fledermauskästen, Igel-Winterquartiere, Eidechsenhabitate, Käferburg, ...		
		- fachkundige Beratung für Trauner Bürger*innen zur ökologischen Gartengestaltung		
		- Gründung einer Citicen Activity Group (CAG) - Zusammenschluss von Trauner*innen, die sich in ihrer Freizeit in diesem Bereich engagieren: Pflanzungen, Entfernen von Unkraut, Anlegen von Kleintierhabitaten, ...		
		- bewusstseinsbildende Maßnahmen: Texte im der Trauner Stadtzeitung A&W, Verteilung von Infobroschüren, mehrere Workshops sowie Arbeitsmaterial im Trauner Umweltprogramm für Kindergärten, Schulen und Horte, ..., Beschilderung der Pflanzen im Garten des Hort Dionysen, ...		
		- professionelle Durchführung von Artenschutzhebungen (Kutzenberger, Studenten BOKU)		
		- Auflistung durchgeführter Maßnahmen 2020-2022		
		- Jahresprogramm 2023 - siehe Amtsbericht vom 12.1.2023		
	Örtliches Entwicklungs-konzept (ÖEK)	- Stadtplanung - gemäß dem Raumordnungsgesetz Festlegungen hinsichtlich des Schutzes von Klima und Umwelt im ÖEK Nr. 2/2021 und in Bebauungsplänen (z.B. Baumpflanzungen, Grünflächenausgestaltung, ...)	2021	

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

	Umweltprogramm für Trauner Kindergärten, Schulen und Horte	– zahlreiche Workshops, Exkursionen und Lehrmaterial zum Thema Natur und Naturschutz; jährliche Beschlussfassung	seit 2006	€ 4 000
  ABFALL  				
AGENDA		die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung		
		einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen – erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken – Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern – sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen		
		GREEN	Circular Economy Action Plan	– Halbierung des Restabfallaufkommens bis 2030
				– nachhaltige Produkte sollen zur Norm werden
Strategie für langlebige und wiederverwertbare Textilien	Fokus auf die Bereiche mit höchstem Ressourcenverbrauch und größtem Potential für Kreislaufwirtschaft: elektronische Geräte, Batterien, Fahrzeuge, Verpackung, Plastik, Textilien, – Baustoffe, Nahrungsmittel, Wasser – für Bevölkerung, Regionen und Städte Kreislaufwirtschaft ermöglichen			
	– alle Textilprodukte am EU-Markt sind halt-, reparier- und recycelbar, großteils aus Recyclingfasern hergestellt, frei von gefährlichen Substanzen und sozial- und umweltgerecht produziert – getrennte Sammlung aller Textilien bis 01.01.2025 (Abfallrahmen-Richtlinien der Bundesregierung) – Zielvorgabe für die Vorgabe zur Wiederverwendung und das Recycling von Textilien bis 31.12.2024			
TRAUN	ZIELE	– Vermeidung von Abfällen		
		– Verbesserung der Abfalltrennung auf öffentlichen Plätzen, somit Reduzierung des Gesamtabfallaufkommens		
		– Verringerung von Littering - gemeinsam für ein sauberes Traun - somit Verbesserung der Lebensqualität, Attraktivierung des Lebensraumes, Förderung des Gemeinwohles		
		– Verbesserung der Abfalltrennung bei Wohnanlagen und somit Reduktion des Restabfallaufkommens auf ca. 100kg/EW/a		
	Projekt/Maßnahme	Beschreibung	Jahr	Budget
	Abfallsammlung	– Sammelsystem Gelber Sack	seit 1994	
		– Sammelsystem Biotonne	seit 1996	
		– 1100-Liter Papiertonnen bei allen Wohnanlagen (bei Ein- und Zweifamilienhäuser Haussammlung/Bündelsammlung)	seit 1996	
		– Schließung Restmülldeponie	2005	
		– Neuorganisation Restmülltonnen - Umstellung auf Kunststofftonnen (80,120,240-Liter Abfalltonnen, grundsätzlich 14-tägige Entleerung, 4-wöchentliche Entleerung bei 80 u. 120-Liter Tonnen), neue Abfallordnung u. Abfallgebührenordnung	2011	
		– Neubau Altstoffsammelzentrum (Eröffnung)	2013	
		– Übertragung Sperrmüllsammlung an BAV, kostenlose Abgabe im ASZ (Bezirkslösung)	2013	
		– Umstellung Papiersammlung auf 240-Liter Papiertonnen für jedes Objekt bzw. für Ein- und Zweifamilienhäuser	2013	
		– Ausbau bzw. Erweiterung Kompostieranlage	2017	
– Neuorganisation Sperrmüllabholung -> Sozialprojekt, Kostenbeitrag für die Abholung		seit 2017		
– Erhöhung Anschlussgrad an Biotonnensammlung auf ca 100%, Neugestaltung Abfallgebührenordnung -> Abfallbehandlungsbeitrag, Abfallordnung	2019			
– Sammlung von Verschlüssen bei Glascontainern (Entsorgung Wi-Hof wöchentlich, 1x Investition € 3.000,-)	2021	€ 3 000		
– Aktion Verbesserung der Sortenreinheit bei Biotonnen (Aufkleber Hinweis, Verrechnung zusätzlicher Entleerung bei massiven Fehlwürfen, Sortenreinheit)	seit 2021			

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

T R A U N	Abfalltrennung	– neues Abfalltrennsystem Rathaus	2014	€	300
		– neues Abfalltrennsystem für Trauner Schulen, Kindergärten, Horte	2019	€	2 000
		– Abfalltrennung bei Veranstaltungen: Förderprogramm Umweltpunkte - "umweltfreundlich Feste feiern"	seit 2020	€	3 000
		– Abfallberatung bei Wohnanlagen in Zusammenarbeit mit BAV und Wohnen im Dialog: Mustersammelinsel, persönliche Abfallberatung mit Schaumülltrennung bei Wohnanalgen; Konzept für Mustersammelinsel bei Wohnanlagen; Konzept für Neubezüge - Information zur richtigen Abfalltrennung	seit 2021	€	4 000
		– Abfalltrennung an öffentlichen Plätzen in Zusammenarbeit mit BAV: Oedter See - Gitterboxen und Restmülltonnen-Sammelinseln, Schlosspark - 22 l Abfallbehälter: gelb für Verpackungsabfälle, grau für Restmüll + Aufkleber des BAV			
	Abfallvermeidung	– kostenloser Verleih von Mehrwegbechern (ca. 230 Stk. 0,3l u. ca. 300 Stk. 0,5l)	seit 2012		
		– Gutschein für den Ankauf von Mehrwegwindeln (Förderung durch Stadt Traun - € 52,-. Bzw. 26,-, BAV, Fachhandel)	seit 2002	€	500
		– Jausenboxen für Schulanfänger*innen - zur Verfügung gestellt vom BAV	seit 2012		
		– Aktion Stoffsackerl statt Plastiktaschen	2015		
		– Reparatur Geschirrmobil zur Verfügung an Siedlerverein (Reparatur € 2.500,- Geschirrspüler € 2.000,-)	2016	€	4 500
	Abfallwirtschaft	– Übersicht Organisation, Kosten, Gebühren, Mengen, Entsorgungsmöglichkeiten, Verwertung,, Betriebsabrechnungsbogen, Abfallwirtschaft	2013-2022		
		– KORE-Betriebsabrechnungsbogen 2021			
	ANTI - LITTERING	– Anti Littering Kampagne, jährliches Programm mit Budget seit 2014	2014		€ 4.000-7.000
		– Wirf nix raus: Plakataktion gemeinsam mit dem BAV	2018		
		– Reinwerfen statt Wegwerfen - Gemeinsam für ein sauberes Traun: öffentliche Reinigungsaktion im Frühjahr (Trauner*innen, Pfadfinder Traun Oedt, Wasserrettung, ...), Müllsammelaktionen mit MMS Traun, Workshops zum Thema Abfalltrennung u. -vermeidung an Trauner Schulen, Kunst am Eimer, ...	seit 2014		
		– Müllsammelaktion "Schritte und Abfall sammeln" - Trauner Bürger*innen sammeln beim Spaziergang Müll, Handschuhe und Müllsäcke werden von Stadt Traun bzw. BAV zur Verfügung gestellt. Belohnung für Sammler*innen - Traun-Gutscheine zu je € 30,-; gesammelte Menge 2022: ca. 600 Müllsäcke	seit 2020		
		– kostenlose Abgabe bzw. Verkauf von TAschenbechern, Information über gelitterte Zigarettenstummel und deren Auswirkung auf die Umwelt	seit 2017	€	3 000
		– in Zusammenarbeit mit dem BAV Maßnahmen zur Vermeidung von Littering an öffentlichen Plätzen: Pavillon Oedt, Spielplatz Weidfeldstraße/Spar, Parkplatz Sportzentrum - Installation von Müllsammelbehältern mit motivierenden Sprüchen, spezielle Behälter zum Sammeln von Zigarettenstummeln, Infotafeln über Auswirkungen auf die Umwelt von gelitterten Abfällen	2022		
		– Maßnahmen 2023 siehe Amtsbericht vom 12.01.2023		€	4 000
	Umweltprogramm für Trauner Kindergärten, Schulen und Horte	– zahlreiche Workhops,Exkursionen und Lehrmaterialien zu den Themen Abfallvermeidung, Mülltrennung und Nachhaltigkeit; jährliche Beschlussfassung	seit 2006	€	4 000
 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  MOBILITÄT 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  					
A G E N D A	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	– Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen und die Sicherheit im Straßenverkehr verbessern, insbesondere durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, mit besonderem Augenmerk auf den Bedürfnissen von Menschen in prekären Situationen, Frauen, Kindern, Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen			
	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	– die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, u. a. mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung			
G R E	Nachhaltige	– Klimashutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen			
		– 55% weniger Emissionen von PKW bis 2030			
		– 50% weniger Emissionen von Lkw bis 2030			
		– 0 Emissionen von Neuwagen bis 2035			

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

E E N	Gestaltung des Verkehrs	Förderung des Marktwachstums bei emissionsfreien und emissionsarmen Fahrzeugen und Bemühungen die nötige Ladeinfrastruktur für solche Fahrzeuge auf Kurz- und Langstrecken		
		ab 2026 wird der Straßenverkehr unter das Emissionshandelssystem fallen, wodurch die Kosten der Umweltverschmutzung angelastet werden und Anreize für die Nutzung umweltfreundlicherer Kraftstoffe und für Reinvestitionen in saubere Technologien entstehen.		
N A T I O N A L	Österreichischer Mobilitäts-masterplan	klimaneutraler Verkehr durch <u>Verkehrswende</u> (Vermeiden, Verlagern) = <i>Mobilitätswende</i> : Senkung des Energieverbrauchs ohne Einschränkung der Mobilität, und <i>Energiewende</i> im Verkehr:		
		Deckung des verbleibenden Energiebedarfes mit klimaneutralem Antrieb		
		Personenverkehr: deutlich gesteigerter Ausbau von öffentlichem Verkehr, massiver Ausbau und Umwidmung von Verkehrsflächen für Rad- und Fußverkehr, ambitionierter Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeugtechnologien		
		Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs von 70% (2018) auf 54% (2040)		
		Erhöhung des öffentlichen Verkehrs von 16% (2018) auf 23% (2040)		
		Erhöhung der aktiven Mobilität: mit dem Fahrrad von 7% (2018) auf 13% (2040), zu Fuß von 16% (2018) auf 22% (2040)		
		100% emissionsfreie PKW bei Neuzulassungen ab 2030		
T R A U N	ZIELE	Forcierung der nachhaltigen Mobilität und eines multimodalen Mobilitätsverhaltens (Öffis, zu Fuß gehen, Fahrrad u.a...)		
		Verkehrskonzept 1997: Keine Steigerung des MIV		
		Reduzierung von Freizeitwegen durch Attraktivierung von Freizeitangeboten in Traun		
		Erhöhung des Radverkehrsanteiles auf ca. 30% (langfristiges Ziel-Bgm)		
		lt. Projekt "Sanfte Mobilität - Verkehrsparen in Traun": Weganteil Gehen +1% auf 19,1%; Radverkehr +2% auf 9,4%; öff. Verkehr +1% auf 9,1%; PKW -4% auf 62,3%; neue Zielsetzung nach		
		Publikation der Verkehrserhebung 2022		
		Umsetzung des Radroutenkonzeptes Linz Land, Teilbereich Traun		
	Projekt/Maßnahme	Etablierung eines Car-Sharing Angebotes mit E-Fahrzeugen, eventuell emissionsfreie Transportsysteme (z.B.Fahrradbotendienst für Last Mile,...)		
	Konzepte zur Förderung des Radverkehrs	Verkehrskonzept der Stadt Traun 1997: keine Steigerung des MIV		
		laufende Untersuchungen von Teilräumen des Stadtgebietes hinsichtlich neuer Verkehrslösungen		
		Erstellung eines neuen Gesamtverkehrskonzeptes		
		Grundsatzbeschluss Förderung des Radverkehrs in Traun		
		Gesamtverkehrskonzept Großraum Linz - Mobilitätsleitbild		
		Gesamtverkehrskonzept Großraum Linz - Hauptradrouten und Maßnahmen Radverkehr		
	Konzepte zur Förderung des Radverkehrs	Fahrradberatung OÖ 2016 - 2018		
		Errichtung einer Hauptradroute im Zuge des Straßenbahnbaus: Traun Zentrum - Trauner Kreuzung mit Anbindung bis Linz		
		laufender Ausbau und Adaptierungen der Radwege		
		Hauptadrouten -Projekt (Radregion Linz-Land): Festlegung von Hauptradrouten im Bezirk Linz-Land, Kennzeichnung, Lückenschlüsse, Behebung von Mängeln (Budgetplan 2023 - 2027:€ 365.000,-)		
	Reduzierung der Freizeitwege durch bessere örtliche Freizeitangebote	Traun bewegt - Lauf-und Walkingstrecken: Karte, Beschilderung; Wanderwege, Waldlehrpfad		
		6 Hundefreilaufflächen (-1)		
		Bike-Park, Motorik-Park, Oedtersee mit Sandstrand, Beach Volleyball, Wegbeleuchtung,...(Freizeit-Erlebnisreich Traunau); in Planung: Jugend- u. Freizeitanlage beim Sportzentrum; Übersicht Freizeitangebot		
		Fahrplanheft: Übersicht aller in Traun verfügbaren öffentlichen Verkehrsmittel samt Fahrplänen und Tarifen		
		Schnupperticket: kostenloser Verleih eines OÖVV Monatstickets		
		kostenloser Verleih von zwei Kinder-Fahrradanhängern und einem Lasten-Fahrradanhänger		
		kostenloser Verleih eines Trauner Einkaufsrades		
		Familienradausflug		
		Sternradeln nach Linz		
		Radelt zur Arbeit: Teilnahme von Mitarbeiter*innen der Stadt Traun an der österreichweite Aktion als Motivation zur umweltfreundlichen Fahrt zum Arbeitsplatz - Belohnung: gemeinsames Frühstück		

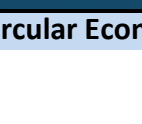
Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

T R A U N	Sanfte Mobilität - Verkehrswende in Traun	- Radfahrer des Monats	2004-2005	
		- Fahrrad fit für Mitarbeiter des Stadtamtes und am Bauernmarkt: kostenloses Radservice und kleinere Reparaturen	seit 2022	
		- Einkauf ohne Auto	2009, 2013	
		- E-Dienstfahrzeuge (Auto, Fahrräder)	seit 2013	
		- E-Ladestationen für Besucher:innen im Rathaus	seit 2016	
		- Lastenfahrrad: Ankauf geplant	2023	€ 3 000
		- Attraktivierung des Radweges R 10: Errichtung eines Rastplatzes samt Radservicestation, Festlegung der neuen Streckenführung in Traun zum Schloss, Verbindung zu R 18 schaffen	2023	
		- Pilotprojekt: bei Wohnanlagen Leihstation für Carsharing, E-Fahrräder, Kinderanhänger, Lastenräder errichten		
		- Übersicht durchgeführte Maßnahmen und Projekte seit 2006	2022	€ 7 500
	Öffentlicher Verkehr	- geplante Maßnahmen siehe Amtsbericht vom 06.04.2022, jährliche wiederkehrende Beschlussfassung	neu 2023	€ 7 500
		- City-Bus laufender Betrieb seit 1993		€ 380 000
		- Infokampagne und Haushaltsbefragung City-Bus	2021	€ 30 000
		- neues Konzept für Betrieb der City-Busse: Projekt Stadtverkehr 2024 (Grundsatzbeschluss Dezember 2021)	2021	
		- Förderung: ÖÖVV Jahresnetzkarte (2 Zonen + Kernzone) bzw. Klimaticket ÖÖ Regionalverkehr (+ Kernzone Linz) - € 120,-; Megaticket für Studierende - € 50,- pro Semester	seit 2016	
		- Weiterführung der Straßenbahn vom Harter Plateau bis zum Schloss Traun	2016	
	Umweltprogramm für Trauner Kindergärten, Schulen und Horte	- jährliche laufende Rückzahlungen für die Errichtungskosten der Straßenbahn über 20 Jahre	seit 2016	€ 495 000
		- zahlreiche Workshops, Exkursionen und Lehrmaterialien zum Thema Mobilität; jährliche Beschlussfassung	seit 2006	



KONSUM

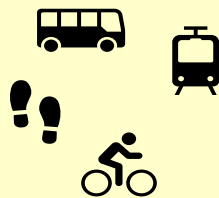
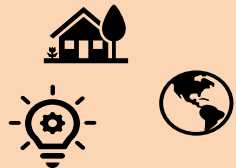


A G E N D A 2 0 3 0		sicherstellen, dass alle Männer und Frauen, insbesondere die Armen und Schwachen, die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen sowie Zugang zu grundlegenden Diensten, - Grundeigentum und Verfügungsgewalt über Grund und Boden und sonstigen Vermögensformen, Erbschaften, natürlichen Ressourcen, geeigneten neuen Technologien und Finanzdienstleistungen einschließlich Mikrofinanzierung haben
		die landwirtschaftliche Produktivität und die Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten, insbesondere von Frauen, Angehörigen indigener Völker, landwirtschaftlichen - Familienbetrieben, Weidetierhaltern und Fischern, verdoppeln, unter anderem durch den sicheren und gleichberechtigten Zugang zu Grund und Boden, anderen Produktionsressourcen und Betriebsmitteln, Wissen, Finanzdienstleistungen, Märkten sowie Möglichkeiten für Wertschöpfung und außerlandwirtschaftliche Beschäftigung
		- Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen
		- In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten
		- sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen
		- ein universales, regelgestütztes, offenes, nichtdiskriminierendes und gerechtes multilaterales Handelssystem unter dem Dach der Welthandelsorganisation fördern, insbesondere durch den Abschluss der Verhandlungen im Rahmen ihrer Entwicklungsagenda von Doha
G	Circular Economy	- Halbierung des Restabfallaufkommens bis 2030

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

D E E L	Action Plan	– nachhaltige Produkte sollen zur Norm werden		
	Strategie für langlebige und wiederverwertbare Textilien	– alle Textilprodukte am EU-Markt sind halt-, reparier- und recyclierbar, großteils aus Recyclingfasern hergestellt, frei von gefährlichen Substanzen und sozial- und umweltgerecht produziert		
		– getrennte Sammlung aller Textilien bis 01.01.2025 (Abfallrahmen-Richtlinien der Bundesregierung)		
		– Zielvorgabe für die Vorgabe zur Wiederverwendung und das Recycling von Textilien bis 31.12.2024		
T R A U N	ZIELE	– Bei der Beschaffung von Produkten durch die Gemeinde , deren Rohstoffe bei uns aufgrund der klimatischen Verhältnisse nicht angebaut werden können, werden fair gehandelte sowie saisonale, bio- und regionale Produkte bevorzugt.		
	Projekt/Maßnahme	Beschreibung	Jahr	Budget
	FAIRTRADE Stadt	– Unterzeichnung der Resolution und Ernennung zur FAIRTRADE Stadt	2015	€ 6 000
		– die Stadt Traun bekennt sich zu fair gehandelten, biologischen, regionalen und saisonalen Produkten	seit 2015	
		– Verwendung von vorwiegend fair gehandelten, biologischen und saisonalen Produkten im Stadtamt Traun, den Seniorentreffs, in der Zentralküche, bei		
		– Veranstaltungen, ... - Kaffee, Tee, Säfte, Schokolade, Obst, Milchprodukte, Gebäck, ...		
		– Kauf von fair gehandelten und nachhaltigen Werbemitteln: z.B. Sonnenbrille, Stofftaschen		
		– Veranstaltungen: Erfrischungsstand im Rathaus, Charity Punschstand, Mitarbeiter-Frühstück, Kochworkshop, Ausstellungen mit Verkostung, Familienradausflug,		
		– Treffen Brückenbauer*innen, Vorträge, ...		
		– Verteilaktionen: Bananen, Rosen, Schokolade (Ostern, an Mitarbeiter)		
– Facebook Gewinnspiele				
– Kauf von FAIRTRADE Textilien: Arbeitskleidung				
– Jahresprogramm 2023, siehe Aktenvermerk vom 14.2.2023				
Umweltprogramm für Trauner Kindergärten, Schulen und Horte	– zahlreiche Workhops, Exkursionen und Lehrmaterialien zu den Themen Konsum, Nachhaltigkeit und Gesundheit; jährliche Beschlussfassung		seit 2006	€ 4 000
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE  ENERGIE				
A G 2 E 0 N 3 D 0 A	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	– den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern		
		– den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen		
		– die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln		
G R E E N	Ein sauberes Energiesystem	– Erhöhung des Anteils von erneuerbaren Energien im Energiemix auf 40 % bis 2030		
		– Einsparung des Energieverbrauch für Verbraucher und Industrie von 36-39 % bis 2030		
		– jährlich mindestens 3 % der Gesamtfläche aller öffentlichen Gebäude im jeweiligen Mitgliedsstaat sanieren		
		– Festlegung eines Richtwertes von 49% an erneuerbaren Energien in Gebäuden bis 2030		
		– Erhöhung der Nutzung von erneuerbarer Energie zur Wärme- und Kälteerzeugung bis 2030 um mind. 1,1 Prozentpunkte		
N A N T A L I O	Österreichische Wärmestrategie	– Stilllegung / Austausch mit klimafreundlichen Alternativen aller Ölheizungen bis 2035		
		– Dekarbonisierung der gesamten Wärmeversorgung bis 2040		
		– Regierungsvorlage: 2023 - bei Neubauten keine Gasheizung; 2025 - alte Kohle-und Ölheizungen (vor 1980) müssen getauscht werden; 2035 - Tausch aller Kohle-und Gasheizungen auf erneuerbares Heizsystem; 2040 - alle Erdgasheizungen ersetzen durch erneuerbares Heizsystem		
	ZIELE	– noch zu erstellen: lokales ganzheitliches Energiekonzept - vollständige Versorgung mit erneuerbarer Energie bis 2040		
		– Energiekonzept für gemeindeeigene Anlagen und Gebäude: energetische Sanierung, klimaneutrale Energie-Eigenproduktion (z.B. PV-Anlagen), Verwendung klimaneutraler Energie		
		– Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED (-70% Energieverbrauch)		

Umwelt- u. Nachhaltigkeitsbericht TRAUN

T R A U N	Projekt/Maßnahme	Beschreibung	Jahr	Budget
		- lokales ganzheitliches Energiekonzept (Energieflussbild, Ziele, Maßnahmen, Analysen, Monitoring,...)	2023	
		- Energiegkonzept für gemeindeeigene Gebäude (Ist-Stand, Grobanalyse, Feinanalyse, Ziele, Maßnahmen, Monitoring,...)	2023	
		- Klima und Energiemodellregion	2023(?)	
		- Energiebuchhaltung - neue Konzeptionierung, verschiedene Auswertungsmöglichkeiten	2023	
		- Maßnahmen Energieeinsparung, siehe Aktenvermerk vom 16.9.2022	2022	
		- Energiecontracting (Investition 2001: € 1.900.000,-, jährliche Einsparung € 208.000,-, Refinanzierung ca 7 Jahre)	2002-2008	€ 1 900 000
		- Anschluss an Fernwärmeversorgung: seit 2010 Anschluss von 20 gemeindeeigenen Gebäuden (ca 6.000.000,- kWh Gas-Ersatz durch Fernwärme)	seit 2010	
		- Installation von 15 PV-Anlagen (Sportzentrum, Rathaus, ...)	2022-2025	€ 1 500 000
		- laufende energetische Sanierungen gemeindeeigener Gebäude (Budgetplan)		
	Verbauchsdaten	- Übersicht Stromverbrauch gemeindeeigene Gebäude und Anlagen	2022	
		- Übersicht Gasverbrauch gemeindeeigene Gebäude	2022	
		- Übersicht Fernwärme gemeindeeigene Gebäude	2022	
	Umweltprogramm für Trauner Kindergärten, Schulen und Horte	- zahlreiche Workshops, Exkursionen und Lehrmaterialien zum Thema Energie; jährliche Beschlussfassung	seit 2006	€ 4 000
 AUSZEICHNUNGEN UND PREISE 				
T R A U N		- Träger des Oberösterreichischen Landespreises für Umwelt und Natur 2004 und 2007	2004, 2007	
		- Grüner Zweig (Forstverein für OÖ-Szbg.)	1997	
		- Klimarettungspartner	2002	
		- Mobilitätspreis Oberösterreich (VCÖ und ÖBB-Postbus)	2008	
		- klima:aktiv projektpartner - Mobilitätsmanagement	2007	
		- Fahrradfreundliches Projekt in OÖ	2006	
		- Fahrradfreundliche Gemeinde	1990, 1994, 2004	
		- Einkauf sozial fairer Arbeitsbekleidung (So Fair)	2015	
		- European Fair Cotton Award (Arbeitsbekleidung auf FAIRTRADE-Basis)	2014	
		- OÖ Energy Globe Energiesparcontracting	2003	
		- Energieeinspar-Contracting Energieprofi 2002	2002	
		- Oö Energiespargemeinde (OÖ Energiesparverband)	1997	